



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTURELLE ANGELEGENHEITEN

A-1014 Wien, Minoritenplatz 5 · Telefon (0222) 531 20-0

GZ 10.000/20-Parl/95

Wien, 20. April 1995

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Univ. Prof. Dr. Heinz FISCHER

XIX. GP.-NR

606 / AB

1995 -04- 21

Parlament
1017 Wien

ZU

628 / J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 628/J-NR/95, betreffend die Errichtung einer höheren Schule in Mattighofen, die die Abgeordneten Mag. Gföhler und FreundInnen am 23. Februar 1995 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Ist laut Schulentwicklungsplan des Bundes die Errichtung einer höheren Schule in Mattighofen geplant?

Antwort:

Bisher wurde vom Landesschulrat für Oberösterreich, der in Angelegenheiten der Schulentwicklung und Schulerhaltung (Gründung, Führung, Erhaltung) von Bundesschulen in erster Instanz zuständig ist, kein entsprechender Antrag auf Errichtung einer höheren Schule in Mattighofen vorgelegt. Weiters liegt das vom Landesschulrat für Oberösterreich in Ausarbeitung befindliche Standortkonzept für das höhere Schulwesen im Bundesland Oberösterreich noch nicht vor. Derzeit werden vom Landesschulrat detaillierte Standortanalysen durchgeführt.

Abgesehen davon, muß von seiten des Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten aufgrund des Konsolidierungsprogrammes sehr restriktiv vorgegangen werden.

- 2 -

2. Wenn ja: In welchem Zeitraum könnte die Errichtung einer höheren Schule in Mattighofen realisiert werden?
3. Wenn nein: Warum kommt Mattighofen als Standort nicht in Betracht?

Antwort:

Im Hinblick auf den zu Frage 1. angegebenen Stand ist eine zeitliche Aussage derzeit nicht möglich. Ergänzend wird auf das vierjährige Budgetprogramm hingewiesen, das auch dem Budget-Konsolidierungsprogramm der Bundesregierung entsprechen muß.

Der Bundesminister:

